

# Der Frühling kommt mit... Wolle

Von Trude John

Wenn es geheime Verbindungen zwischen dem Geist einer Epoche und der Form ihrer Moden gibt, lassen sich noch engere zwischen dem Charakter einer jeden Frau und dem von ihr gewählten Kleid entdecken. Seele und Haare einer Frau haben immer die gleiche Farbe, sagt irgendein Schriftsteller. Und, in der Tat, bedeutet die ganze Toilettenkunst nur Geständnis und Anspielung. Der Stoff des Kleides interpretiert eine Frau. Jede Garnierung ist eine vertrauliche Ergänzung. Wenn die Männer das Geschwätz der Gewebe und die Indiskretionen der Farben nicht verstehen, so liegt das daran, daß die Eingeweihten es bisher noch nicht für nötig gehalten haben, für diese Sprache Grammatik und Wörterbuch herauszugeben. Sherlock Holmes genügte es, den kleinen Finger einer Stenotypistin anzusehen, um einen untrüglichen Schluß auf die Fabrikmarke der Schreibmaschine und das Alter ihres Verkäufers zu ziehen, — vielleicht werden die Männer von morgen beim bloßen Anblick eines Jumpers Seele und Charakter seiner Trägerin entziffern können . . .

In diesem Frühling ist die Mode unbestreitbar jünger, als sie es im vergangenen Jahr war. Augenblicklich heißt man das kleine Wollkleid — Jumper und Rock — herz-

„Schach dem Frühling“  
im schwarz - weiß karierten Rock und  
schwarzer Jacke mit Aufschlägen  
Wiener Modell

